

Mit 230 PS durch die Grüne Hölle

MOTORSPORT Das „Team Derscheid“ will seinen Erfolg von 2014 wiederholen

Much/Overath. Meister des Jahres 2014 der VLN-Langstrecken-Meisterschaft am Nürburgring wurde das private Rennteam „Derscheid Motorsport“ aus Much mit den Fahrern Rolf Derscheid (56 Jahre) aus Much Michael Flehmer (49) aus Overath.

Wenn am 2. April im 12 Uhr die Startflagge fällt, werden die beiden „Urgesteine“ der Nürburgring-Nordschleife, der längsten und anspruchsvollsten permanenten Rennstrecke der Welt, mit ihrem BMW 325i in der Klasse V4 das erste von zehn Rennen in Angriff nehmen. „Derscheid Motorsport“ will den Erfolg von 2014 wiederholen. Der BMW mit 230 PS sowie langjährige Erfahrung sollen Garant dafür sein, die vier Stunden dauernde Hatz auf der über 20 Kilometer langen Achterbahn des Nürburgrings mit ihren 73 Kurven erfolgreich in Angriff zu nehmen.

Meister dieser Breitensportserie mit rund 180 Startern wird, wer in Relation zu den gestarteten Konkurrenten die besten Platzierungen erreicht. Beispiel: Für einen Sieg in einer Klasse mit 20 Bewerbern bekommt der Sieger mehr Punkte als der Sieger einer Klasse mit nur zehn Startern.

Nach acht Siegen den Pokal geholt

In dieser Rennsportserie können auch private Teams mit einem geringen Budget ihr fahrerisches Können zeigen und unter Beweis stellen. Dem Duo Derscheid/Flehmer aus Much und Overath ist dieses im Jahr 2014 mit Bravour gelungen. Mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von rund 148 km/h nahmen sie nach acht Siegen den VLN-Langstrecken-Pokal mit in den Siegreis und ins Bergische Land. Um dieses Ziel erneut erreichen zu können, wird unter dem Motto „Mit der Nummer eins zur Nummer eins“ die SER Solutions aus Bonn, deutscher Marktführer für digitale Archivierung, das Team 2016 als Sponsor finanziell unterstützen. Michael Flehmer auf die Frage, ob Rennfahren gefährlich sei: „Ich fühle mich im Rennwagen mit 230 km/h auf der Rennstrecke sicherer als in meinen Privatwagen bei 120 km/h auf der Autobahn. Die Jungs auf der Strecke können Autofahren und wissen, was sie tun. Und wir haben bei unserer Arbeit kein Handy am Ohr und sind konzentriert bei der Sache“. (EB)

Infos zur VLN: Gestartet wird immer samstags um 12 Uhr, Eintritt Nordschleife frei, Grand-Prix-Kurs und Boxengasse: 15 Euro. Weitere Informationen und Renntermine unter www.vln.de.